Z-6 Fachkräftemangel entgegenstellen – Landesinitiative zur Überführung der CARE-Berufe in die Duale Berufsausbildung

Gremium:	Kreisverband Gelsenkirchen
Beschlussdatum:	26.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW zusammenhalten – mit diesen Projekten erneuern wir das soziale Versprechen in bewegten Zeiten (Soziales, Wohnen, Arbeit, Gesundheit und Pflege, Kommunen, ...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

- Mangelnde Wertschätzung und Anerkennung der CARE-Berufe hat zu hohem Fachkräftemangel geführt.
- Durch die Transformation in Duale Berufsausbildungen erhalten die CARE-Berufe einen höheren Stellenwert bereits auf dem Ausbildungsmarkt und durch staatliche Bundesrahmenlehrpläne.
- Die weltweit hoch anerkannte Duale Berufsausbildung stärkt zudem die gesellschaftliche Anerkennung sowie die Mitbestimmungsrechte der Auszubildenden und der Beschäftigten gleichermaßen

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Soziale Gerechtigkeit in der Berufsausbildung und -ausübung

Fachkräftemangel auflösen, Wertschätzung und gesellschaftliche Anerkennung durch einheitliche und angemessene Ausbildungsvergütungen

Schwachstellen: Überwindung von gewachsenen Strukturen, Besonderheiten der Ausbildungsinhalte, branchenspezifischen Kostenargumente.

Gegenargumente: Die Verantwortung für den Fachkräftenachwuchs liegt in Verantwortung der Arbeitgeber und dem Berufsschulwesen. Die bisherigen Strukturen bedürfen einer mitwachsenden Transformation

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

- Alle reden über die Unterstützung der CARE-Berufe – die GRÜNEN handeln.
- GRÜNE spenden nicht nur Applaus, sondern kümmern sich um die Belange der Beschäftigten in den CARE-Berufen.
- Die Investitionen und Kosten (Totschlagargumente) für eine echte Transformation wirken nachhaltig zur Überwindung der Kernprobleme.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

- Initiative des Landes NRW in der Kultusministerkonferenz.
- Integration der CARE-Berufe in das Berufsbildungsgesetz (Bundesebene).
- Administrative Transformation (Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Kammerstruktur etc.)
- Fachlehrkräfte werden in den staatlichen Schuldienst übernommen.

Unterstützer*innen

David Fischer (KV Gelsenkirchen); Wilhelm Roer (KV Soest)